



**Landesjagdverband
Sachsen e.V.**

Ergebnisprotokoll

über die Delegiertenversammlung

- 34. Landesjägertag –

des Landesjagdverband Sachsen e. V.

am 03. Juni 2023

9:00 Uhr - 14:30 Uhr

in nichtöffentlicher Sitzung in der

**Gaststätte "Schwarzes Roß" in 09603 Großschirma OT
Siebenlehn**

Anwesenheit:

Gesamtzahl Anwesende:	93
davon Präsidiumsmitglieder und Justiziar ohne Stimme:	4
davon Obleute:	5
davon Mitarbeiter der Geschäftsstelle:	3
davon Delegierte – Bereich Dresden:	35
davon Delegierte – Bereich Chemnitz:	23
davon Delegierte – Bereich Leipzig:	11
davon Ehrenmitglieder:	1
davon juristische Personen:	5
davon Gäste und Kandidaten:	6

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten:	75
davon stimmberechtigte Delegierte:	69
davon stimmberechtigte Ehrenmitglieder:	1
davon stimmberechtigte juristische Personen:	5

Die Anwesenheitslisten liegen in der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes Sachsen e. V. vor.

Zu TOP 1

Begrüßung, Eröffnung

Herr Frank Seyring begrüßt in seiner Funktion als Präsident des Landesjagdverbandes Sachsen um 9:00 Uhr die Delegierten, juristischen Personen, Präsidiumsmitglieder, Obleute und Gäste zum 34. Landesjägartag. Dem Ehrenmitglied, Herrn Dr. Axel Christian, wird die Versammlungsleitung übertragen.

Zu TOP 2

Totenehrung

Die Teilnehmer des 34. Landesjägartages gedenken in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder im zurückliegenden Jahr.

Zu TOP 3

Grußwort des Herrn Staatssekretär Herr Sebastian Vogel

Herr Vogel dankt in seinem Grußwort dem LJVSN für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der ASP. Die Kooperation mit dem LJVSN im Rahmen des ASP-Projektes wird bis zum 31. Dezember 2024 fortgeführt und mit bis zu 1,3 Mio. € gefördert. Das Projekt, so Herr Vogel, wird auf alle Regionen ausgeweitet, für die Restriktionszonen zur Bekämpfung der ASP bestehen. Er berichtet zum aktuellen Stand des Infektionsgeschehens sowie zu den Schutzkorridoren in Sachsen. Von polnischer Seite geht zudem weiterhin ein hoher Infektionsdruck aus. Herr Vogel erläutert auch die Zaunbaumaßnahmen des Freistaates Sachsen. Herr Vogel berichtet weiterhin von den Sorgen der landwirtschaftlichen Betriebe hinsichtlich der Hausschweinbestände. Er führt weiterhin zum 3-stufigen Entnahmeplan aus. Abschließend wirbt er für den Zusammenhalt der Jägerschaft bei der Bekämpfung dieser Tierseuche.

Grußwort des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und jagdpolitischen Sprechers der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag Herrn Georg-Ludwig von Breitenbuch

Herr von Breitenbuch appelliert an den Zusammenhalt der Jäger im Freistaat Sachsen. Er regt einen Schulterschluss mit dem Landesverband Sächsischer Angler e. V. bei dortigen Auseinandersetzungen mit dem SMEKUL an. Weitere Schwerpunkte seines Grußwortes waren die Problematik eines waffenrechtlichen Schießnachweises, die ASP-Thematik sowie das Thema Wolf. Er lobt die Arbeit des SMS bei der ASP-Bekämpfung und dankt Herrn Dr. With für seine Arbeit in der AG Wolf. Hinsichtlich der Problematik der verstärkten Rotwildbejagung im Erzgebirge durch den Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) regt er im Laufe des Jahres 2023 einen Vor-Ort-Termin unter Miteinbeziehung aller Beteiligten an.

Grußwort des Geschäftsführers des Deutschen Jagdverbandes e. V. Herrn Olaf Niestroj

In seinem Grußwort berichtet Herr Niestroj zur jagdpolitischen Arbeit des DJV auf Bundesebene. Schwerpunktthemen sind hierbei das Waffengesetz, der Wolf, Wald vs. Wild sowie der Tierschutz. Herr Niestroj verweist insbesondere auf die letzten Maßnahmen der derzeitigen Bundesregierung zum Waffengesetz. Weiter verweist er auf die hier notwendige Allianz zwischen Jägern und Sportschützen.

Grußwort des Präsidenten des Landesjagdverbandes Brandenburg e. V. Herrn Dr. Dirk-Henner Wellershoff

In seinem Grußwort führt Herr Dr. Wellershoff zur Arbeit des LJVB und zum Versuch der Novellierung des Landesjagdgesetzes Brandenburg aus. Weiter berichtet er von der geplanten, noch engeren Kooperation beider Landesjagdverbände bei der Bekämpfung der ASP und in der Wolfsdebatte. Er ruft zum Bewahren jagdethischer Grundwerte und zum Zusammenhalt der Jägerschaft auf. Weiterhin, so Wellershoff, müsse die Position der Jagdverbände zum Thema Wolf in der Öffentlichkeit geschärft werden.

Zu TOP 4

Diskussion mit den Gästen

In der sich anschließenden Diskussion stellen die Weidgenossen Jörg Köhler (JV Großenhain), Christian Bernd (JV Niederschlesische Oberlausitz), Franz Burkhardt-Medicke (JV Geithain), Volker Klaes (JV Dresden), Rüdiger Grohmann (JV Leipzig) und Hans-Joachim Illing (JV Annaberg) den Gästen Fragen zu den in ihren Grußworten angesprochenen Themen.

Der Justiziar des LJVSN, Herr Rechtsanwalt Ludwig Stetter, fordert den DJV auf, seinen Landesverbänden bei Auseinandersetzungen mit Dritten die notwendigen Unterstützungs- und Vermittlungsleistungen zu gewähren.

Pause: 15 min

Zu TOP 5

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Stimmberechtigung und Tagesordnung

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass allen Stimmberechtigten die Einladung und die Tagesordnung nebst Geschäftsordnung satzungsgemäß zugestellt wurden.

Der 34. Landesjägertag, als ordentlicher Landesjägertag, wurde somit satzungsgemäß einberufen und die Delegiertenversammlung ist mit 75 anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.

Zu TOP 6

Beschlussfassung zur Geschäftsordnung und zur Besetzung der Redaktionskommission

Geschäftsordnung:

Die Geschäftsordnung haben alle Stimmberechtigten mit der Einladung erhalten. Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

Besetzung Redaktionskommission:

Nach der Geschäftsordnung ist eine Redaktionskommission zu bestimmen. Hier werden Herr Martin Wißmann und Herr Ludwig Stetter durch den Präsidenten vorgeschlagen. Die Redaktionskommission wird mit 74 Ja-Stimmen/1 Enthaltung bestätigt.

Zu TOP 7

Bericht des Präsidenten

Der Präsident des LJVSN berichtet ausführlich über die Arbeit des Präsidiums in etlichen Gremien im vergangenen Jahr 2022. Wiederholt ruft er die Jägerschaften zur aktiven Mitarbeit und zum Zusammenhalt auf. Der Präsident berichtet weiterhin von der Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie von der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Parteien. Weiter gibt der Präsident einen Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte für das Verbandsjahr 2023 und stellt Frau Nora Meinicke als neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle vor. Ihr Aufgabenbereich ist der Aufbau der Aus- und Weiterbildungsakademie. Schwerpunktmäßig sollen dabei die Mitgliedsverbände bei ihren Angeboten unterstützt werden. Termine hierzu sollen künftig auf der Homepage des LJVSN veröffentlicht werden. Hinsichtlich des Standes der BPO des LJVSN und zum Beschwerdeverfahren gegen den Ausschluss des LJVSN durch den JGHV er sucht der Präsident den Justiziar um Vortrag.

Der Justiziar, Herr Rechtsanwalt Stetter, teilt zur Änderung der BPO des LJVSN mit, dass hierzu am 14.12.2022 ein Antrag auf Anerkennung bei der Oberen Jagdbehörde des Freistaates Sachsen (OJB) gestellt wurde. Die OJB hat nachfolgend Einwendungen erhoben, die sich jedoch nach dem Sächsischen Jagdgesetz und der Sächsischen Jagdverordnung nicht erschließen. Der LJVSN hat hierzu am 01.03.2023 und am 01.06.2023 Besprechungstermine bei der OJB durchgeführt, mit dem Ziel ein Einvernehmen mit der OJB herzustellen. Sollte dies auch mit Änderungsvorschlägen nicht erreichbar sein, muss gegebenenfalls eine gerichtliche Klärung erwogen werden.

Zum Stand des Beschwerdeverfahrens gegen den Ausschluss des LJVSN durch den JGHV verweist Rechtsanwalt Stetter auf die vorausgehenden Sachstandsberichte, insbesondere unter TOP 5 des Protokolls der letzten Landesvorstandssitzung vom 05.05.2023. Er teilt nochmals mit, dass er im Auftrag des Präsidiums am 18.03.2023 in Fulda eine Besprechung mit dem JGHV/Präsident Karl Walch/Ge-

schäftsführer/Justiziar durchgeführt hat, mit dem Ziel einer einvernehmlichen Beilegung der Auseinandersetzung. Die Vergleichsgespräche wurden sachlich geführt. Im Ergebnis dieser Vergleichsgespräche liegt nunmehr ein schriftlicher Einigungsvorschlag des JGHV vom 31.05.2023 vor, der eine Rücknahme des Ausschlusses vorsieht. Aufgrund derzeitiger Erkrankung des Vizepräsidenten war hierzu noch keine Abstimmung des Präsidiums möglich. Das Präsidium wird jedoch zeitnah hierüber entscheiden und dann alle Mitglieder weiter zur Sache informieren.

Bericht des Schatzmeisters

Der Haushalt des Jahres 2022 wird durch den Schatzmeister des LJSVN, Herrn Sören Sabisch, im Detail erläutert. Bedingt durch noch nicht ausgezahlte Förderungen aus der Jagdabgabe weist der Haushalt 2022 einen Verlust auf.

Es erfolgt eine ausführliche Erörterung der Haushaltszahlen durch Herrn Sabisch.

Bericht des Rechnungsprüfers

Der Rechnungsprüfer, Herr Gotthard Deuse erstattet seinen Rechnungsprüfungsbericht. Hiernach hat der LJSVN im Jahr 2022 ordnungsgemäß und satzungsgemäß gewirtschaftet. Der Rechnungsprüfer schlägt eine Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2022 vor.

Diskussion:

Wortmeldung

Die Weidgenossen Lars Hahn (JV Geithain) und Jörg Hanewald (JV Leipzig) stellen Ergänzungsfragen zur Sächsischen BPO des LJSVN. Hierzu führt der Justiziar nochmals aus.

Wortmeldung

Weidgenosse René Harzer (JV Stollberg) regt die Wiederaufnahme der Tätigkeit der jagdkynologischen Arbeitsgruppe an. Der Präsident begrüßt diesen Vorschlag.

Wortmeldung

Weidgenosse Franz Burkhardt-Medicke (JV Geithain) fragt in Hinblick auf die Verweigerungshaltung des SMEKUL gegenüber Projektvorschlägen des LJSVN und möglicher rechtlicher Schritte hiergegen an. Der Justiziar erläutert die hier bestehenden Schwierigkeiten.

Wortmeldung:

Weidgenosse Uwe Lempe (JV Dresden) fragt zum Verbleib des 2. gewählten Rechnungsprüfers, Herrn Polo Palmern. Rechnungsprüfer Gotthard Deuse beantwortet die Frage mit der Wahl Polo Palmens ins Präsidium.

Wortmeldung:

Weidgenosse Stefan Große (JV Sächsische Schweiz/Osterzgebirge) stellt eine Frage zur Beschlussfassung für die Personaleinstellung und zu einer möglichen Konkurrenz der Aus- und Weiterbildungsagentur zu den Ausbildungsformaten der Kreisjagdverbände. Der Präsident bezieht hierzu Stellung.

Wortmeldung:

Weidgenosse Sirko Scheibe (JV Oschatz) fragt zum ASP-Projekt. Der Geschäftsführer Martin Wißmann verweist auf den Vortrag des ASP-Projektkoordinators Gunter Franke.

Zu TOP 8

Beschlussfassung zur Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2022

Für das Jahr 2022 erfolgte die Entlastung des Präsidiums mit:

Ja-Stimmen:	75
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu TOP 9

Vorstellung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan für 2023 wird durch den Schatzmeister des LJVSN, Herrn Sören Sabisch, vorgestellt und wird wie folgt beschlossen:

Ja-Stimmen:	75
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Wortmeldung:

Weidgenossin Anett Nollau (JV Dresden) fragt bezüglich der Datenschutzkonformität der neuen Software zur Mitgliederverwaltung. Der Schatzmeister nimmt dazu Stellung.

Wortmeldung:

Weidgenosse Volker Klaes (JV Dresden) bittet, den Haushaltsplan künftig den Mitgliedsverbänden früher zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Der Schatzmeister führt zum Zeitablauf aus.

Zu TOP 10

Ehrungen

Der Präsident ehrt namens des LJVSN den leider nicht anwesenden Weidgenossen Gert Eler (JV Geithain) für seine besonderen Leistungen bei der erfolgreichen Rückholung eines entführten Jagdhundes.

Pause: 30 min

Zu TOP 11

Aktuelles zur ASP

Der ASP-Projektkoordinator des LJVSN, Herr Gunter Franke, berichtet über den aktuellen Stand des ASP-Projektes sowie über dessen Fortführung. Er erläutert das Konzept der verstärkten Bejagung. Eine Reduzierung der Schwarzwildbestände ist weiterhin nötig.

Wortmeldungen erfolgten nicht.

Zu TOP 12

Anträge und Beschlüsse zu den Anträgen

Antrag der Jägervereinigungen Niederschlesische Oberlausitz, Oberlausitz, Bautzen und Sächsische Schweiz auf Zulassung des nicht auf der Tagesordnung stehenden Antrages nach § 9 Abs. 5 der Satzung:

- Die o.g. Jägervereinigungen stellen den Antrag, das Präsidium des LJV Sachsen aufzufordern, gemeinsam mit dem neu gewählten DJV-Präsidium im zweiten Halbjahr 2023 eine Beratung der Landesjagdverbände Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen sowie des DJV-Präsidiums zu planen und durchzuführen. Als Tagungsort wird Dresden vorgeschlagen.
- Den beantragenden Jägervereinigungen wird durch den Versammlungsleiter die Möglichkeit zur Begründung ihres Antrages gegeben. Stellvertretend für die Jägervereinigungen führt Weidgenosse Hans-Dietmar Dohrmann zur Begründung aus.

Wortmeldung:

Weidgenosse Franz Burkhardt-Medicke (JV Geithain) fragt, ob der Antrag dem Präsidium bekannt sei. Der Präsident erklärt, dass das Präsidium den Antrag kenne, jedoch nicht mit ihm abgestimmt sei.

Wortmeldung:

Der Justiziar des LJVSN, Herr Stetter, begrüßt den jagdpolitischen Inhalt des Antrages und mahnt zugleich den fehlenden Kostenplan für den Beratungs-/Tagungsort der teilnehmenden Jagdverbände an.

Wortmeldung:

Der Geschäftsführer des DJV, Herr Olaf Niestroj, erklärt sich bereit, eine geforderte Zusammenarbeit zum Thema Wolf dem DJV-Präsidium vorzulegen. Er stellt die Organisation der Tagung sowie die Kostenübernahme durch den DJV in Aussicht.

Der Justiziar des LJVSN weist darauf hin, dass der Antrag konkretisiert werden muss und in der vorliegenden Form nicht beschlussfähig sei. Herr Stetter in seiner Funktion als Mitglied der Redaktionskommission überarbeitet/konkretisiert den Antrag und verliest diesen im Anschluss wie folgt: „Das Präsidium des Landesjagdverbandes Sachsen wird aufgefordert, gemeinsam mit dem neu gewählten DJV-Präsidium eine Beratung der Landesjagdverbände Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen sowie des DJV-Präsidiums zur aktuellen Wolfsproblematik zu planen und durchzuführen.“ Der Präsident nimmt ausführlich zum Antrag Stellung.

Beschlussfassung:

Antrag über einen nicht auf der Tagesordnung stehenden Antrag:
43 Ja-Stimmen.

Da mehr als $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten die Zulassung verlangen, ist damit über den Antrag nach § 9 Nr. 5 der Satzung zur Zulassung zur Tagesordnung abzustimmen.

Antrag auf Zulassung des Antrages:
71 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimmen/1 Enthaltungen.

Da mehr als die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten die Zulassung des Antrages verlangen, ist der Antrag zur Tagesordnung zugelassen.

Abstimmung über den Antrag:
72 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Zu TOP 13

Wahl eines Wahlleiters

Als Wahlleiter wurde der Weidgenosse Hans-Dietmar Dohrmann (JV Niederschlesische Oberlausitz) vorgeschlagen. Als Mitglieder der Wahlkommission wurden vorgeschlagen: Gunter Franke (JV Kamenz) und Simone Koebel.

Der Weidgenosse Dohrmann wurde einstimmig als Wahlleiter gewählt.

Zu TOP 14

Wahl zur Ergänzung des Präsidiums

Gemäß § 11 Ziffer 1 d) der Satzung stellt sich für die satzungsgemäße Nachwahl des nach der Wahl auf dem Landesjägertag 2022 zurückgetretenen Präsidiumsmitgliedes Herrn Markus Otto der Kandidat Herr Dr. Mario Münnich/JV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal vor.

Der JV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal, Vorsitzender Jens Kühnert, hat den Kandidaten vorgeschlagen. Weitere Kandidatenvorschläge bestehen nicht.

Die Wahl des weiteren Präsidiumsmitgliedes erfolgte geheim.

Pause: 30 min

Zu TOP 15

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Weiteres Präsidiumsmitglied:

Dr. Mario Münnich

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	12

Weidgenosse Dr. Mario Münnich nimmt seine Wahl an und ist damit als weiteres Präsidiumsmitglied gewählt.

Zu TOP 16

Wahl der Delegierten für den Bundesjägertag 2023

Für die Wahl der Delegierten zum Bundesjägertag 2023 in Fulda kandidieren:

Bereich Leipzig: Falk Röhner (JV Leipzig)

Bereich Dresden: Martin Wissmann (JV Dresden), Gunter Franke (JV Kamenz), Hans-Dietmar Dohrmann (JV Niederschlesische Oberlausitz)

Bereich Chemnitz: Volker Klaes (JV Dresden), da vom Bereich Chemnitz kein Kandidat gestellt wird.

Es erfolgen Stimmabgabe und Auszählung. Die vorgenannten Weidgenossen werden mit 73 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen gewählt.

Zu TOP 17

Wahl der Rechnungsprüfer:

Für die Wahl zum Rechnungsprüfer für die Jahre 2023 und 2024 wurden vorgeschlagen: die Weidgenossen Gotthard Deuse (JV Oschatz) und Anett Nollau (JV Dresden).

Es erfolgen Stimmabgabe und Auszählung.

Gotthard Deuse

Zustimmung:	73
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anett Nollau

Zustimmung:	72
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1

Die Weidgenossen Deuse und Nollau wurden mehrheitlich als Rechnungsprüfer gewählt.

Zu TOP 18

Aktuelles zum Thema Wolf

Weidgenosse Dr. With berichtet von der Arbeit der AG Wolf:

Er beklagt das passive Wolfsmanagement im Freistaat Sachsen sowie die mangelhafte Einbindung der Jäger und deren jagdlichen Interessensvertretungen in die jagdpolitischen Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen. Er berichtet zur Wolfsbestandsentwicklung in Sachsen und Deutschland sowie zu den Wolfsvorkommen in Sachsen. Weiter berichtet er zu den Auswirkungen der Wolfsrückkehr in den Freistaat Sachsen. Er wiederholt seine Forderung von Bestandsobergrenzen beim Wolf. Er weist auf das

offensichtliche Scheitern des bisherigen Wolfmanagements hin. Am Ende seines Vortrages steht die Frage, wie es mit dem Wolf bzw. der Wolfspolitik künftig weitergehen soll.

Der Präsident dankt Herrn Dr. With für seine aufopferungsvolle Arbeit in der AG Wolf.

Zu TOP 19

Verschiedenes

Der Versammlungsleiter kündigt weitere Wortbeiträge an:

Wortbeitrag 1:

Weidgenosse Rüdiger Grohmann (JV Leipzig) fragt zur Schießordnung des DJV und deren möglicher verwaltungsrechtlicher Zulassung.

Wortbeitrag 2:

Präsidiumsmitglied Sören Sabisch ersucht die Mitgliedsverbände, Mittel aus der Jagdabgabe zur Förderung jagdlicher und naturschutzbezogener Projekte zu beantragen.

Wortbeitrag 3:

Weidgenosse Franz Burkhardt-Medicke (JV Geithain) führt zur Kommunikationsstrategie des LJVSN aus. Die Formulierung von öffentlichen Berichten und Stellungnahmen sollte überdacht werden.

Zu TOP 20

Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident dankt dem Versammlungsleiter. Er dankt weiter den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, insbesondere dem Geschäftsführer und der Mitarbeiterin Frau Simone Koebel, dem Protokollführer Mathias Rehm, den Bläsern sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Unterstützung. Weiter dankt er allen Beteiligten für den effektiven Verlauf des heutigen Landesjägertages und den Delegierten für ihr Engagement und ihre intensive Diskussion.

Der Landesjägertag wird um 14:30 Uhr beendet.

Siebenlehn, 03. Juni 2023



Dr. Axel Christian
Versammlungsleiter



Mathias Rehm
Protokollführer